



Stadt Ebersbach
an der Fils

Mitteilungsvorlage

2022/098

Aktenzeichen: 7424	Anlagen: 1
Amt: Bürgermeister	Sachbearbeiter: Dorn, Dietmar
	Datum: 01.06.2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beratungsart
Ausschuss für Technik und Umwelt	05.07.2022	öffentlich

Bearbeitungshinweise:

() Gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 2 Abs. 2 Gemeindeordnung

() Mit Einwohnerbeteiligungsverfahren

Tagesordnungspunkt:

Sanierung Waldhöhenfreibad
- Projektbericht 2/2022

Sach- und Rechtslage, Begründung und Alternativen:

In Anlage 1 erhalten Sie den Projektbericht für das 2. Quartal 2022 zur Sanierung des Waldhöhenfreibades zur Kenntnisnahme.

Für die Maßnahme sind im Investitionsplan 2022 insgesamt 2.800.000,-- € angesetzt. Die Kostenprognose wird auf Grund der derzeitigen politischen und wirtschaftlichen Weltlage (Ukrainekrieg) und den bestehenden Materiallieferschwierigkeiten sowie den Energie- und Materialpreiserhöhungen und der Inflationsrate um ca. 17% auf 3.280.000,-- € erhöht. Ob diese Erhöhung notwendig wird bzw. ausreicht, muss abgewartet werden.

Der Baukostenindex für gewerbliche Betriebsgebäude hat sich seit der ursprünglichen Kostenberechnung zum Baubeschluss (1. Quartal /2019) und der im Haushaltsplan 2020 genannten Kostenprognose in Höhe von 2.358.000,-- € aktuell bereits um 23,3 % erhöht (1. Quartal / 2022). Aber gerade im Bereich der technischen Gewerke und des Edelstahls sind noch weitaus größere Preiserhöhungen zu verzeichnen.

Ob und inwieweit es zu eventuellen Bauverzögerungen durch Materiallieferschwierigkeiten kommt, muss ebenfalls abgewartet werden.

Bei den derzeit aktuellen Untersuchungen stellte sich heraus, dass die ursprünglich angedachte Erhaltung der Rohrleitungen zwischen dem Rohwasserspeicher-Gebäude und dem Technikgebäude nicht möglich ist. Es wurde festgestellt, dass die Rohrleitung wiederkehrend Absackungen aufweist, welche auf ein ausgespültes Leitungsbett hindeuten. Das Bestandsrohr ist dadurch nicht vollständig entleerbar und ein Absetzen von Partikeln mit hygienischen Beeinträchtigungen vorprogrammiert.

Die Mehrkosten für eine notwendige Neuverlegung der Rohrleitung wird vom Büro Balneatechnik auf netto ca. 90.000,-- € geschätzt.

Die beim Freibadbetrieb anfallenden Filter-Spülabwässer wurden seit Betriebsbeginn des Bades in den Freibadbach eingeleitet. Auf Forderung des Landratsamtes wurde dies im Jahr 2020 geändert und die Filter-Spülabwässer in das öffentliche Abwassernetz geleitet. Die aktuelle Untersuchung der bestehenden Druckleitung hat ergeben, dass die gesamte Rohrleitung auf Grund von bestehenden Querschnittsverengungen gefräst werden muss. Die Menge des anfallenden Spülwassers aus den neuen Filtern kann somit nicht mehr durch das vorhandene Spülwassersystem abgeführt werden. Auf Grund der großen Gefahr der Wandungsbeschädigung beim Fräsen wird durch das Planungsbüro die Verlegung einer neuen Freispiegelleitung vorgeschlagen, um somit das Spülabwasser über das Rohrgefälle zum öffentlichen Kanal zu führen.

Die geschätzten Mehrkosten belaufen sich hierfür auf netto ca. 80.000,-- €.

Somit belaufen sich die prognostizierten Gesamtkosten auf netto ca. 3.450.000,-- €.

Frau Dr. Riedle wird die Notwendigkeit der Arbeiten einschließlich der daraus resultierenden Mehrkosten im Gremium erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Finanzen und Leitbildkonformität:

Investitionsnummer: 736500020000 78710000		
	Erträge in €	Aufwendungen in €
einmalig	801.000,--	2.800.000,--
jährlich	-	-

Die Aufwendungen für die Folgejahre müssen je nach Baukostenentwicklung im Rahmen der kommenden Haushaltsplanberatungen angepasst werden. Änderungen, die 2022 betreffen, werden im Nachtragshaushalt berücksichtigt.

Kernthemen des Leitbildes sind (berichtsbezogen) nicht berührt.

Anhörung / Beteiligung:

() Anhörung Ortschaftsrat gem. § 70 Gemeindeordnung

(x) Anhörung Fachämter und andere Stellen

Eberhard Keller
Bürgermeister

Markus Ludwig
Fachbereichsleiter
Bauen und Umwelt